

ZU GAST BEI CONTENTI

von Elias Kuhn (2b) und Ben Leisibach (2e)

Am Dienstag waren wir im Contenti. Das Contenti ist ein Betrieb, wo Menschen mit einer Beeinträchtigung arbeiten können. Sie arbeiten z.B. für die Mobility als Briefe-Einpacker/innen.

Am Morgen waren wir in der Cafeteria und konnten mit behinderten Menschen sprechen. Das hat uns grossen Spass gemacht. An unserem Tisch sass eine Frau, die die linke Seite gelähmt hatte. Nach der Pause konnten wir Rollstuhl fahren. Ein Elektrorollstuhl kann bis zu 35'000 Franken kosten. Wir konnten sehen wie die Personen dort am Computer arbeiten. Markus, ein Mitarbeiter vom Contenti der uns auch schon in der Schule besucht hat, hat uns alles gezeigt.

Es gab auch eine Frau, deren Hund 80'000 Franken kostet. Sie hat Epilepsie und es kann sein, dass sie einfach einmal umkippt. Der Hund kann das merken und sie warnen. Wir nehmen mit, dass wir etwas mehr auf Personen achten müssen aber auch nicht zu fest, weil das für sie wie eine Beleidigung sein kann. Man sollte besser aufpassen, dass man nicht dumm schaut, denn das finden sie nicht so schön. Wenn man eine Frage hat, was die Person hat, sollte man die Person immer direkt fragen.



"Wenn man eine Frage hat, sollte man immer direkt die betroffene Person fragen."